

PRESSEMITTEILUNG zur Erhöhung der Kosten des D-Ticket JugendBW zum 1.1.2025

## **Preiserhöhung beim Jugendticket belastet Familien Landesfamilienrat fordert kostengünstige Mobilität für alle Kinder und Jugendliche**

---

Der Landesfamilienrat setzt sich dafür ein, dass Familien bei den Kosten für die Mobilität von Kindern und Jugendlichen entlastet werden. Die Einführung eines ermäßigten Jugendtickets wurde in der Vergangenheit als richtiger Schritt begrüßt. Dennoch ist die finanzielle Belastung für viele Familien nach wie vor zu hoch. Ab Januar wird der Preis für das Deutschlandticket von derzeit 49 auf dann 58 Euro erhöht. „Die beschlossene Preiserhöhung des baden-württembergischen Jugendtickets „D-Ticket JugendBW“ von 365 auf 473 Euro pro Jahr ab dem 1. Januar 2025 belastet Familien zusätzlich, sagt Landesfamilienratsvorsitzende Prof. Christel Althaus.

Bereits vor zwei Jahren erarbeitete der Landesfamilienrat gemeinsam mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, der Liga der freien Wohlfahrtspflege Baden-Württemberg, dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg und dem Landesjugendring ein Empfehlungspapier mit dem Titel „Mehr Gerechtigkeit in der Mobilität für Kinder, Jugendliche und Familien“. Darin wurde die besondere Bedeutung bezahlbarer Fahrpreise für Familien hervorgehoben. Die Einführung des bundesweit gültigen 9-Euro-Tickets hat eindrucksvoll gezeigt, dass eine solche Maßnahme viele Familien entlastet und Mobilität ermöglicht, die sonst nicht erschwinglich ist.

Die geplante Erhöhung des D-Tickets JugendBW um fast 30 Prozent ab 2025 läuft dem Ziel einer gerechten und familienfreundlichen Mobilität entgegen. Der Landesfamilienrat appelliert daher an die Landesregierung, ihrer Verantwortung bei der Gestaltung der Mobilität gerecht zu werden und allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu bezahlbarer Mobilität zu ermöglichen.

Stuttgart, 21.11.2024

*Der Landesfamilienrat Baden-Württemberg ist der Zusammenschluss von Verbänden und Organisationen, die landesweit in der Arbeit für und mit Familien engagiert sind. Er ist ein unabhängiger und weltanschaulich neutraler Anwalt und Partner für die Belange von Familien und beteiligt sich aktiv an der Meinungsbildung politischer Entscheidungsträger. Dabei ist es das vorrangige Ziel, die Lebensqualität und damit die Rahmenbedingungen für Familien und das Leben mit Kindern zu verbessern.*

*Das in der Pressemitteilung genannte Empfehlungspapier kann hier abgerufen werden: [Microsoft Word - Empfehlungspapier final-sign](#)*

---

Pressekontakt: Dr. Alexandra Klein, Geschäftsführerin  
Landesfamilienrat Baden-Württemberg, Gymnasiumstraße 43, 70174 Stuttgart,  
Telefon: 0711/625930, mail: [info@landesfamilienrat.de](mailto:info@landesfamilienrat.de), [www.landesfamilienrat.de](http://www.landesfamilienrat.de)